



## München gegen den Schlaganfall

Mit einer breit angelegten Aufklärungsaktion soll die Bevölkerung in München für die richtige Reaktion bei einem Schlaganfall fit gemacht werden. Unter Beteiligung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) wurde im Oktober 2010 die sechsmonatige Kampagne unter dem Motto „München gegen den Schlaganfall“ gestartet.

Schlaganfälle seien eine der häufigsten Todesursachen weltweit und eine der wesentlichen Ursachen für dauerhafte Behinderung und reduzierte Lebensqualität. Schlaganfall sei ein Thema, das jeden direkt oder indirekt treffen könne. Im Notfall sollte umgehend professionelle Hilfe angefordert werden. Ein Flyer, der in ganz München verteilt wird, informiert über die Symptome eines Schlaganfalls. Mit Plakaten, verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen, einem Informationsbus und weiteren öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen soll die Bevölkerung für dieses wichtige Thema sensibilisiert werden. Es ist daran gedacht, diese Aktion eventuell auch in anderen bayerischen Ballungsräumen durchzuführen.

Der Flyer „München gegen den Schlaganfall“ kann beim Informationszentrum der BLÄK unter der Telefonnummer 089 4147-191 oder per E-Mail [aerzteblatt@blaek.de](mailto:aerzteblatt@blaek.de) kostenfrei angefordert werden. Im Internet steht der Flyer unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Service/Downloads) zum Download bereit.

Jodok Müller (BLÄK)

## Gesamtplanverfahren bei den Bezirken

Die sieben bayerischen Bezirke haben zum 1. Januar 2010 auch für Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung ein Gesamtplanverfahren zunächst als Modellprojekt eingeführt. Zu den Planungsinstrumenten gehört auch ein Ärztlicher Bericht, der dem zuständigen Bezirk als Kostenträger einer beantragten Maßnahme der Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII Informationen zu Art und Ausmaß der Behinderung des hilfesuchenden Antragstellers gibt. Das ausgefüllte Formblatt soll vom hilfesuchenden Menschen oder mit seiner Einwilligung vom behandelnden Arzt dem jeweils zuständigen Bezirk zugeleitet werden. Die Kosten für die Erstellung des Ärztlichen Berichtes werden vom Bezirk in Anlehnung an die GOÄ-Position Nr. 85 mit einem Honorarbetrag von bis zu 65 Euro vergütet.

Eine ausführliche Information zum Gesamtplanverfahren und die Formblätter der Ge-

samtplanmanuale stehen auf der Homepage des Verbandes der bayerischen Bezirke unter [www.bay-bezirke.de/baybezirke.php?id=466](http://www.bay-bezirke.de/baybezirke.php?id=466) zur Verfügung.

## Förderung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsstellen in Bayern

Die Bayerische Staatsregierung gewährt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Zuwendungen für erstmalige und zusätzliche betriebliche Ausbildungsstellen. Die Förderung erfolgt ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Zuwendungsempfänger sind unter anderem Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der Freien Berufe.

### Fördervoraussetzungen

Das Berufsausbildungsverhältnis muss mit einer Jugendlichen geschlossen werden, die die allgemeinbildende Schule im Schuljahr 2010 verlassen hat. Die Jugendliche darf höchstens

## Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 10/2010, Seite 514 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Pneumologie“ von Dr. Sonja Beckh, Dr. Manfred Wagner und Professor Dr. Joachim H. Ficker.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben knapp 2.100 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

### Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>